

# Aus Bastlern werden Ingenieure

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 52

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757272>

## **Nutzungsbedingungen**

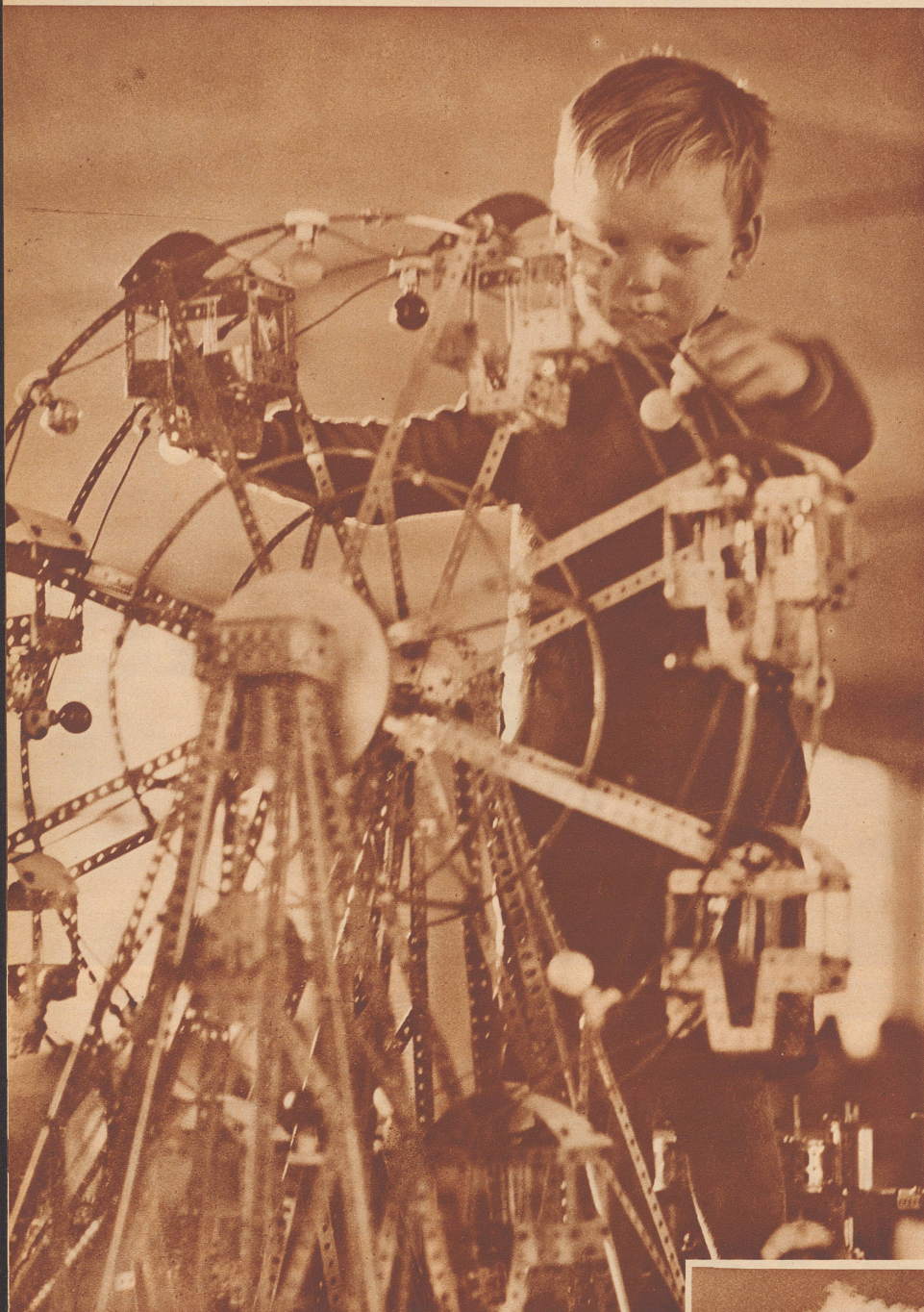
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Eisenbaukasten-Riesenrad, ein Werk aus den Weihnachtsferien. ★ *Le petit ingénieur de la grande roue.*

## *Petit ingénieur deviendra grand ...*

*Le 12 novembre dernier vient d'être inauguré le pont le plus long et le plus coûteux du monde. Il relie San-Francisco à Oakland, mesure 13 km. de long et a coûté l'équivalent de 335 millions de frs suisses.*

*Le tablier supérieur — car il est à double tablier — est large de 20 mètres. 6 automobiles peuvent aisément y circuler de front. A droite et à gauche du tablier inférieur circulent deux lignes de trams. Une route large de 10 mètres a été ménagée au trafic des camions et des autobus. On estime à 40 millions, le nombre annuel des usagers des trams et à 25 millions le nombre des automobilistes.*

*Blick auf die fertige San Francisco-Oakland Bay-Brücke. Sie ist ohne Anfahrt dreimal so lang wie die bis jetzt größte Brücke der Welt, die Firth of Forth-Brücke in Schottland, und sechsmal so lang wie die bekannte Brooklyn-Brücke in New York. «Biggest in the World». Le pont «San-Francisco-Oakland Bay» est trois fois plus long que le pont «Firth of Forth», en Ecosse, qui jusqu'ici passait pour le plus long du monde, et six fois supérieur au célèbre pont de Brooklyn de New-York.*

*Photo Herdeg*



# Aus Bastlern werden Ingenieure

Am vergangenen 12. November ist die größte und teuerste Brücke der Welt, die San Francisco-Oakland Bay-Brücke in Kalifornien, dem Verkehr übergeben worden. Sie überspannt in 13 Kilometer Länge die San Francisco Bay und verbindet die Städte San Francisco und Oakland. Die Konstruktion besteht aus 51 Pfeilern, wovon 44 mit Unterwasserfundament. Die Brücke hat zwei übereinanderliegende Fahrbahnen von 20 Meter Breite. Auf der oberen Fahrbahn können bequem sechs Autos nebeneinander fahren, auf der untern fährt links und rechts eine elektrische Bahn, die Mitte nimmt eine 10 Meter breite Straße ein, die für den Omnibus- und Lastwagenverkehr reserviert ist. Schätzungsweise werden jährlich 40 000 000 Bahnpassagiere und 25 000 000 Autoreisende die Brücke benützen. Einige zahlenmäßige Details dieses neuesten Wunders der Technik: die Stahlpfeiler, die auf Unterwasserbetonsockeln von 73 Meter Tiefe ruhen, ragen 156 Meter aus der Wasseroberfläche. Die Tragkabel haben einen Durchmesser von 74 Zentimeter. 6500 Arbeiter haben seit 9. Juli 1933 an dem Werk gearbeitet. Kostenpunkt für den Staat Kalifornien: 77,2 Millionen Dollar, macht rund 335 Millionen Schweizerfranken.



Arbeiter beim «Spinnen» der Tragkabel der San Francisco-Oakland Bay-Brücke.  
*Les ouvriers «tressent» les câbles du pont suspendu San-Francisco-Oakland Bay.*

Photo Hen